

**Gemeinsame Pressemitteilung
der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe und des Kreises Herford**

Personal führen, Praxis einrichten, Patiententermine planen

**Hausarzt-Programm der KVWL und des Kreises Herford: Seminar-Tag zu
Personalplanung, Praxisorganisation und mehr**

Kreis Herford/Dortmund, 28.04.23 – „Mit dem gemeinsamen Hausarztprogramm der KVWL und des Kreises in den Job des Hausarztes einzusteigen, war die absolut richtige Entscheidung“, betont Daniela Mittelberg. Sie hat sich jüngst als Mitglied einer Gemeinschaftspraxis im Kreis Herford niedergelassen. Genauso wie die fertige Absolventin Dr. Zrinka Shameska und der aktuelle „Praxismacher“ Alexander Sacilo hatte sich Daniela Mittelberg zuvor in das deutschlandweit einzigartige Förderprogramm „Mit Praxis zur Praxis“ der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe und des Kreises Herford aufnehmen lassen: Die Teilnehmenden testen ein Jahr lang in bis zu zwei Hausarztpraxen, wie es wäre, dort zu bleiben – das Gehalt übernimmt dabei die KVWL. On top nehmen die Praxismacher an einem begleitenden Seminarprogramm teil, das sie auf das Hausarzt-Dasein vorbereitet.

Bereits im Juni und August 2022 sowie im Januar 2023 gab es jeweils Seminar-Tage – und zwar in Dortmund bei der KVWL, im Herforder Kreishaus sowie im Lui House in Herford. Nun stand der vierte Seminar-Tag auf dem Programm - erneut im Lui House. Neben dem aktuellen Praxismacher Alexander Sacilo war mit Daniela Mittelberg eine Absolventin des Hausarzt-Programms unter den insgesamt 17 Teilnehmenden.

Nachdem in den vorherigen Seminaren unter anderem die digitale Transformation, das Berufsrecht sowie Werbe- bzw. Marketingmöglichkeiten thematisiert wurden, ging die Kassenärztliche Vereinigung dieses Mal auf Fragen zur Praxisorganisation ein. Die Expertinnen gaben wertvolle Tipps zu effizienten Arbeitsabläufen und zu einem optimalen Terminmanagement. Außerdem wurden Anregungen zur Raumgestaltung und Praxiseinrichtung sowie zur Personalführung und -planung vermittelt. Darüber hinaus gewährten die Expertinnen interessante Einblicke in das Verordnungsmanagement. Thematisiert wurden Richtlinien und -werte, Verordnungsausschlüsse, Ausnahmelisten oder der Sprechstundenbedarf.

Klingt etwas sperrig und trocken, ist für das Hausarzt-Dasein aber elementar wichtig: *„Viele Patientinnen und Patienten nehmen ihre Hausärztin oder ihren Hausarzt nur im persönlichen Gespräch bzw. während der Behandlung in der Praxis wahr. Doch die Hausärzte-Tätigkeit geht weit über den medizinischen und fachlichen Bereich hinaus. Zu berücksichtigen sind die gesamte Praxisorganisation, Personalverantwortung, Abrechnungen und verschiedene Vorgaben und Richtlinien“*, erklärt Landrat Jürgen Müller. *„Im Rahmen des Hausarzt-*

Programms und der Seminare durch Mitarbeitende der KVWL können wir hier sehr gut unterstützen“.

KVWL-Vorstandsvorsitzender Dr. Dirk Spelmeyer ergänzt: „Das Programm ist für uns weiterhin eine absolute Herzensangelegenheit. Denn eine gute Vorbereitung auf den Beruf ist die halbe Miete. Das gilt auch für den ärztlichen Nachwuchs, gerade was die Rahmenbedingungen des Arztberufs angeht. Darum vermitteln wir mit dem Programm ‚Mit Praxis zur Praxis‘ passgenau das, was künftige Hausärztinnen und Hausärzte an praxisrelevanten Kenntnissen brauchen. Dadurch gut gerüstet, bleibt der Beruf des niedergelassenen Arztes der schönste Job der Welt!“.

Bei Daniela Mittelberg kommen die Seminare gut an: *„Für mich und meine Kolleginnen und Kollegen ist der theoretische Input in den Seminaren eine super Gelegenheit, uns als Hausärzte weiterzubilden. Der direkte Austausch mit den Experten der KVWL ist hierbei sehr effektiv. Wir können ins Detail gehen und unsere Anliegen immer vorbringen“.* Eines steht fest: In Sachen Berufsrecht, Werbe- bzw. Marketingmöglichkeiten sowie Praxisorganisation und Verordnungsmanagement sind die Teilnehmenden jetzt fit.

Im Anschluss an die Vorträge der KVWL informierten Sven Möhlmann und Sascha Steinmann die anwesenden Ärztinnen und Ärzte über die Krebsberatungsstelle und die Fachstelle für Sexuelle Gesundheit/AIDS-Beratung des Kreis-Gesundheitsamtes.

Bis Ende März 2023 war Daniela Mittelberg im Rahmen des Hausärzteprogramms in der Herforder Gemeinschaftspraxis von Dr. Katharina Nave und Dr. Annette Duplois tätig. Mittlerweile ist sie ein fester Bestandteil der Praxis. Ein Einstieg, den ihr auch das Hausärzte-Programm von Kreis und KVWL ermöglicht haben. Zuvor war die Fachärztin für Allgemeinmedizin in verschiedenen Kliniken in der Region tätig, zuletzt im Klinikum Herford.

Wer wie Daniela Mittelberg, Dr. Zrinka Shameska und Alexander Sacilo an dem Förderprogramm von KVWL und Kreis teilnehmen möchte, kann sich jederzeit bewerben. Voraussetzungen sind unter anderem eine abgeschlossene Facharztausbildung und eine Arztregistereintragung. Weitere Infos gibt es unter www.kvwl.de/hausarztherford oder unter www.kreis-herford.de/hausarztherford.

Das Hausarzt-Programm „Mit Praxis zur Praxis“ auf einen Blick:

Wer?

Ärztinnen und Ärzte, die noch nicht (oder 3 Jahre durchgehend nicht) ambulant in Westfalen-Lippe tätig waren

Was?

12 Monate lang zwei Hausarztpraxen kennenlernen (je 6 Monate), Einblicke und Anleitung zur Übernahme hausärztlicher Tätigkeit

Ziel?

Praxisübernahme oder Kooperation, dauerhafte Tätigkeit im Kreis Herford

Beginn?

jederzeit möglich

Umfang?

gerne Vollzeit, aber auch Teilzeit ist möglich

Bruttogehalt?

7.500,- € monatlich, weitere Zuschüsse sind möglich

Voraussetzungen?

abgeschlossene Facharztausbildung, Arztregistereintragung, maximal 55 Jahre alt